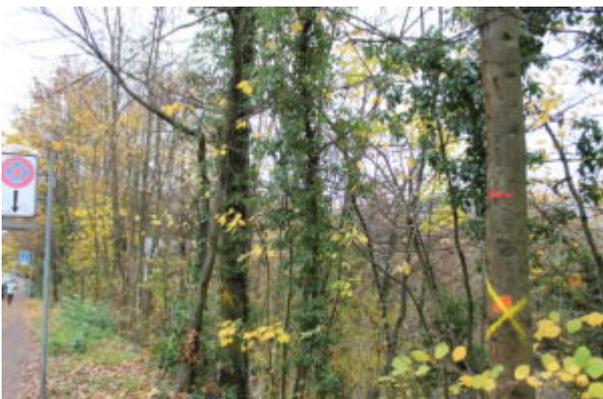


Naturförderungsmassnahme an der Breitensteinstrasse – Robinien werden gefällt

Entlang des Trottoirs an der Breitensteinstrasse auf der Höhe des Hardturmstegs und weiter limmatabwärts vor der Liegenschaft Am Wasser 19 sind einige Bäume zum Fällen angezeichnet.



Es handelt sich dabei um einen Pflegeeingriff verbunden mit einer Naturförderungsmassnahme. Um die in der Böschung stehenden wertvollen, einheimischen Gehölze wie Ulme, Feld-, Berg-, und Spitzahorn, Traubenkirsche und Linde zu fördern, ist es notwendig, einige Robinien zu entfernen. Robinien sind invasive Neophyten, die sich auch am Limmatufer unkontrolliert ausbreiten und andere Gehölze verdrängen. Ausserdem müssen im Bereich des Trottoirs einige Eschen entfernt werden, weil sie vom Eschentriebsterben befallen sind.



Insgesamt werden ca. 15 Robinien und einige Eschen, mit Stammdurchmessern zwischen 10 und ca. 30 cm gefällt. Die Stämme einer Ahorngruppe mit abgestorbenen, oberen Kronen werden einige Meter über dem Boden gekappt, bleiben aber als sogenannte Habitatsbäume stehen. Die Pflegemassnahmen sind mit dem Naturschutz von Grün Stadt Zürich und dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg koordiniert und werden von allen Seiten als sinnvoll und notwendig erachtet.

Der Eingriff wird voraussichtlich Mitte Dezember erfolgen.